



Bericht des Präsidenten für das Jahr 2017

Auch das Jahr 2017 darf aus vereinstechnischer Sicht wieder als erfolgreiches Jahr eingestuft werden. Leider ist dies beim Weltgeschehen alles andere als so. Sehr viele bekannte und neue Unruheherde, Drohgebärden, unzurechenbare Leader-Figuren usw. destabilisieren den Weltfrieden und sorgen immer wieder für neue «bad News» und Schreckensmeldungen. Was liegt da näher, als mit humorvollem Theaterschaffen Ablenkung und fröhliche Momente auf die Bühne zu zaubern. Diesem Motto waren wir auch im letzten Jahr wieder treu und konnten damit vielen Leuten einen Abend mit Lachen und Zufriedenheit bereiten. Aber jetzt mal langsam und schön der Reihe nach.

Relativ entspannt sind wir in das Jahr 2017 gestartet. Dies nachdem wir mit Zufriedenheit auf die letzte von Erfolg gekrönte Produktion im Herbst 2016 zurückblicken durften. Im März beginnt mit der Hauptversammlung eigentlich das offizielle Vereinsjahr von Neuem, da an diesem Anlass Beschlüsse zu verschiedenen Aktivitäten gefasst werden. Der Entscheid der 26 anwesenden Stimmberechtigten über die Durchführung eines Esstheaters im gewohnten Stil und Rahmen gab den Startschuss für die Evaluation eines geeigneten Stückes das da wiederum eine Kriminalkomödie sein soll. Erfreulich viele Mitglieder boten sich an, bei der Inszenierung mitzuwirken. Ebenso wurde beschlossen, in der Jahresmitte den längst fälligen Mitgliederausflug durchzuführen. Claudia Dönni und Erwin Marchand übernahmen als Kollegium die Verantwortung für die Organisation. Vorausschauend auf 2018 hat man der Teilnahme an der Kulturbühne 2018, einem überregionalen Kulturanlass zugestimmt. Eine besondere Überraschung stellte eine Spende von Unbekannt dar, wurde doch das Nachtessen für die anwesenden Mitglieder gesponsert. Wie üblich klang der Abend fröhlich und voller Zufriedenheit aus. Von nun an galt es, alles in die richtigen Bahnen zu lenken und vorallem die Stückwahl voranzutreiben. Nach Prüfung verschiedener Optionen einigten wir uns auf das Stück «meine Leiche, deine Leiche» das wiederum aus der Feder von Christine Steinwasser stammt. Erneut eine gute Wahl, wie sich aus heutiger Perspektive herausstellte. Unterhaltsam, kurzweilig, witzig, aktionsgeladen und voller Spannung bis zum Schluss. Das Stück ist brilliant aufgebaut und verfügt einmal mehr über einen verblüffenden Schluss. Im Mai wurden die Proben aufgenommen und Bigna und Erwin haben wieder alles dafür getan, unser Team in die richtige Stimmung zu bringen aber auch ins richtige Licht zu rücken. Das Stück war doch sehr personenintensiv und wir bekundeten einige Mühe, die Rolle der Ehefrau und der Tochter des Patriarchen Greifenbrecht zu besetzen. Als Steffi Klein, die gerne wieder einmal mit uns Theaterspielen wollte, sich bei uns meldete, war klar, dass wir ein Problem gelöst hatten. Ihr wurde die Rolle der Tochter zugesprochen. Bei der Besetzung der Ehefrau hatten wir mehr Mühe. Verschiedene Gespräche mit potenziellen Spielerinnen fruchteten nicht. So entschlossen wir uns über «das schwarze Brett» eine Internetsuche zu lancieren. Und siehe da, innerhalb weniger Tage wurden wir von diversen Interessentinnen kontaktiert. Darunter befand sich auch Susanna Gebert aus Wil, welche für den Präsidenten keine Unbekannte war. Nach einigem hin und her und auch ein wenig Überzeugungsarbeit konnten wir Susanna davon überzeugen, dass sie in unser Team passt und vorallem die Rolle hervorragend bekleiden würde. Ein wirklich guter Entscheid für beide Seiten. Leider wurde Erwin kurz vor der Premiere gesundheitlich arg in Mitleidenschaft gezogen und wir mussten uns echt Sorgen machen. Gott sei Dank hat er sich zwischenzeitlich wieder recht gut erholen können. Wir wünschen weiterhin gute Besserung und insbesondere die Rückkehr der Kräfte. Für unsere liebe Bigna war das Jahr nicht nur aus Sicht der wirklich guten Regiearbeit ein Erfolg, nein sie durfte nebst dem Wiler Kulturpreis noch weitere Ehrungen entgegennehmen. Herzliche Gratulation – sie hat es wirklich verdient. Generell ein Dankeschön an alle: war echt eine tolle Zusammenarbeit in allen Belangen.

Nun gedanklich zurück in den Sommer. Endlich konnten wir uns wieder einmal auf eine gemeinsame Vereinsreise freuen. Wie bereits erwähnt haben Claudia und Erwin sich grosse Mühe gemacht, ein tolles Programm zusammenzustellen. Der Entscheid, den Anlass gleich für alle Mitglieder zu öffnen, dürfen wir als gelungen bezeichnen. So machten wir uns also mit einer Gruppe von 33 Personen mit dem Bus auf in Richtung Biel. Nach einem kurzen Spaziergang zum Hafen durften wir uns mit Kaffee und Gipfeli stärken. Dann ging es via Schiff weiter über die 3 Seen bis hin nach Murten. Das Wetter wurde immer freundlicher zu uns und wir konnten auf der Schifffahrt zuerst einen tollen Apéro geniessen und anschliessend ein feines Mittagessen zu uns nehmen. Angekommen in Murten folgte ein kleiner Aufstieg über historische Treppen hinauf ins mittelalterliche Städtchen. Eine interessante Führung erwartete uns und so konnten wir einiges über das schöne Murten erfahren und lernen. Beim anschliessenden Ausklang in einem schönen Gartenrestaurant in Seenähe mussten wir uns langsam darauf einstellen, dass es wieder heim in Richtung Ostschweiz gehen wird. Mit vielen schönen Impressionen der Region und des Städtchens machten wir uns mit dem Bus auf den Heimweg. Gut wieder in Wil angekommen liessen wir den Abend im Restaurant Neutoggenburg bei einem Nachtessen noch feierlich ausklingen und begaben uns anschliessend satt und zufrieden nach Hause. An dieser Stelle sei Claudia und Erwin ein ganz grosses Dankeschön für ihr Engagement und die guten Ideen ausgesprochen.

Die am 13. Januar durchgeführte Stadtführung in historischen Kostümen stiess auf Interesse. Dies führte dazu, dass wir inzwischen bereits 3 solcher Führungen gegen kleines Entgelt inszenieren konnten und auch bereits für 2018 wieder ein Auftrag vorliegt. Wäre ein wirklich interessantes Thema – hat jedoch im Moment zu wenig Unterstützung in unserem Mitgliederkreis.

Unsere monatlichen Höcks fanden auch im vergangenen Jahr statt und wurden wie schon früher mal schlechter und mal besser besucht. Dies ist eigentlich schade, da dieser Anlass meiner Meinung nach sehr wichtig ist um unsere Kontakte und Freundschaften zu pflegen. Bleibt nur der Wunsch, dass sich die Teilnehmerquote verbessert.

Auch 2017 besuchte ich auf kultureller Ebene in unserem Umfeld die Hauptversammlung der IG Kultur. Leider bewegt sich seitens des Stadtrates nach wie vor nichts. Bleibt zu hoffen, dass der Vorstand sich deswegen nicht entmutigen lässt und wie bisher forsch weiterkämpft. Seitens der Kulturverantwortlichen Kathrin Dörig wurden wiederum zwei Kulturcafé-Abende sowie der Kulturapéro durchgeführt. Letzterer ist wie immer auf einen Montag angesetzt worden. Da wir an diesem Tag proben, konnten wir in der Vergangenheit nur noch beschränkt Präsenz markieren.

Die Wiler Patent-Anwaltskanzlei Hepp Wenger Ryffel AG hat unseren Verein auch 2017 wieder mit einem Sponsoringbetrag bedacht, also schon zum vierten Mal in Folge. Dieses Engagement wurde verdankt und als kleine Gegenleistung veröffentlichen wir den Link auf unserer Homepage.

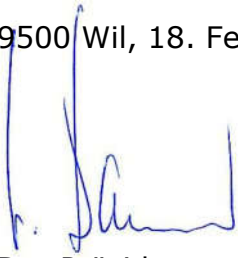
Erwin Marchand führt mit Umsicht unsere Bücher und kümmert sich aufopfernd um das Wohl unserer Finanzen. Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz.

Unsere Homepage lebt und gewann zwischenzeitig viel neuen Inhalt. Dadurch wird sie immer informativer und interessanter für die Besucher. Erstmals haben wir das Bestellprozedere vollumfänglich über Seatlion in Verknüpfung mit unserer Homepage abgewickelt. Easy Anwendung für den Benutzer und aus unserer Sicht eine echte Erfolgsgeschichte. Noch nicht gelungen ist der Wunsch, eine eigene Facebook Seite zu gestalten. Wir arbeiten an diesem Thema.

Nachdem im Vorjahr ein einschneidender Schwund an Aktivmitgliedern zu verzeichnen war, können wir dieses Jahr Gott sei Dank wieder einmal eine Trendwende feststellen. Mit Steffi Klein und Susanna Gebert dürfen wir 2 Neuzugänge verzeichnen, was uns ausserordentlich freut. Ich wünsche den beiden viel Spass in unserem Kreis und danke für ihr Mitwirken bei uns.

So, nun bin ich am Ende meines Lateins. Natürlich gäbe es noch Einiges mehr zu berichten, und mit Sicherheit habe ich Wichtiges vergessen, dies sei mir bitte jedoch verziehen. Ich freue mich auf ein spannendes neues Vereinsjahr mit euch und eurer Freundschaft im Rücken. Wünsche allen frohen Mut, gute Gesundheit und viel Energie für das neue bühne70 Jahr.

9500 Wil, 18. Februar 2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Dönni', with a stylized flourish at the end.

Der Präsident
Walter Dönni